

VERFAHRENSVERMERKE :

DER GEMEINDERAT DER GEMEINDE KIRCHHAM HAT IN SEINER SITZUNG.

AM 04.11.97

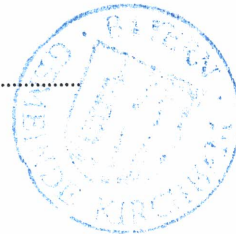
DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES DURCH

DECKBLATT NR. 5

GEMÄSS §10 BauGB UND ART. 98 ABS. 4 BayBO ALS SATZUNG
BESCHLOSSEN.

KIRCHHAM, DEN 10.12.97


PENNINGER, 1. BÜRGERMEISTER



DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES DURCH

DECKBLATT NR. 5

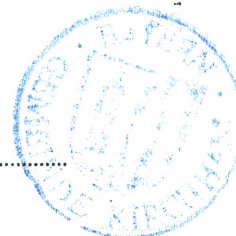
WURDE IM AMTSBLATT DER GEMEINDE KIRCHHAM

VOM 21.11.97

ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

KIRCHHAM, DEN 10.12.97


PENNINGER, 1. BÜRGERMEISTER



DECKBLATT NR. 5

BEBAUUNGSPLAN

AM GOLDBERG III

GEMEINDE : KIRCHHAM
LANDKREIS : PASSAU
REGIERUNGSBEZIRK : NIEDERBAYERN

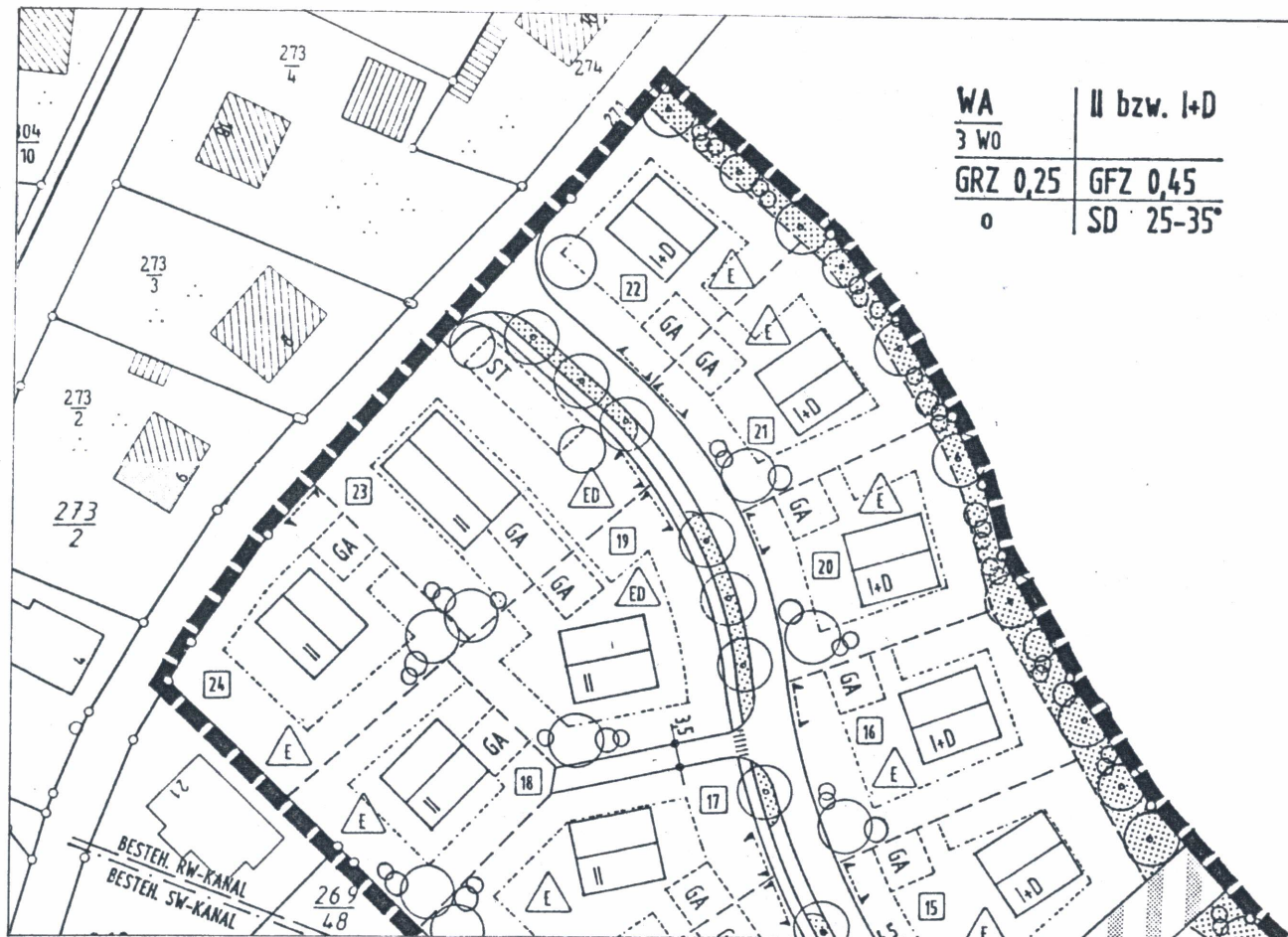


**siegfried desch architekt
ingenieurbüro f. hoch tiefbau**

94148 KIRCHHAM, BAD FÜSSINGER STRASSE 8
TEL. 08533/1861
84364 BAD BIRNBACH, NEUER MARKTPLATZ 6
TEL. 08563/581

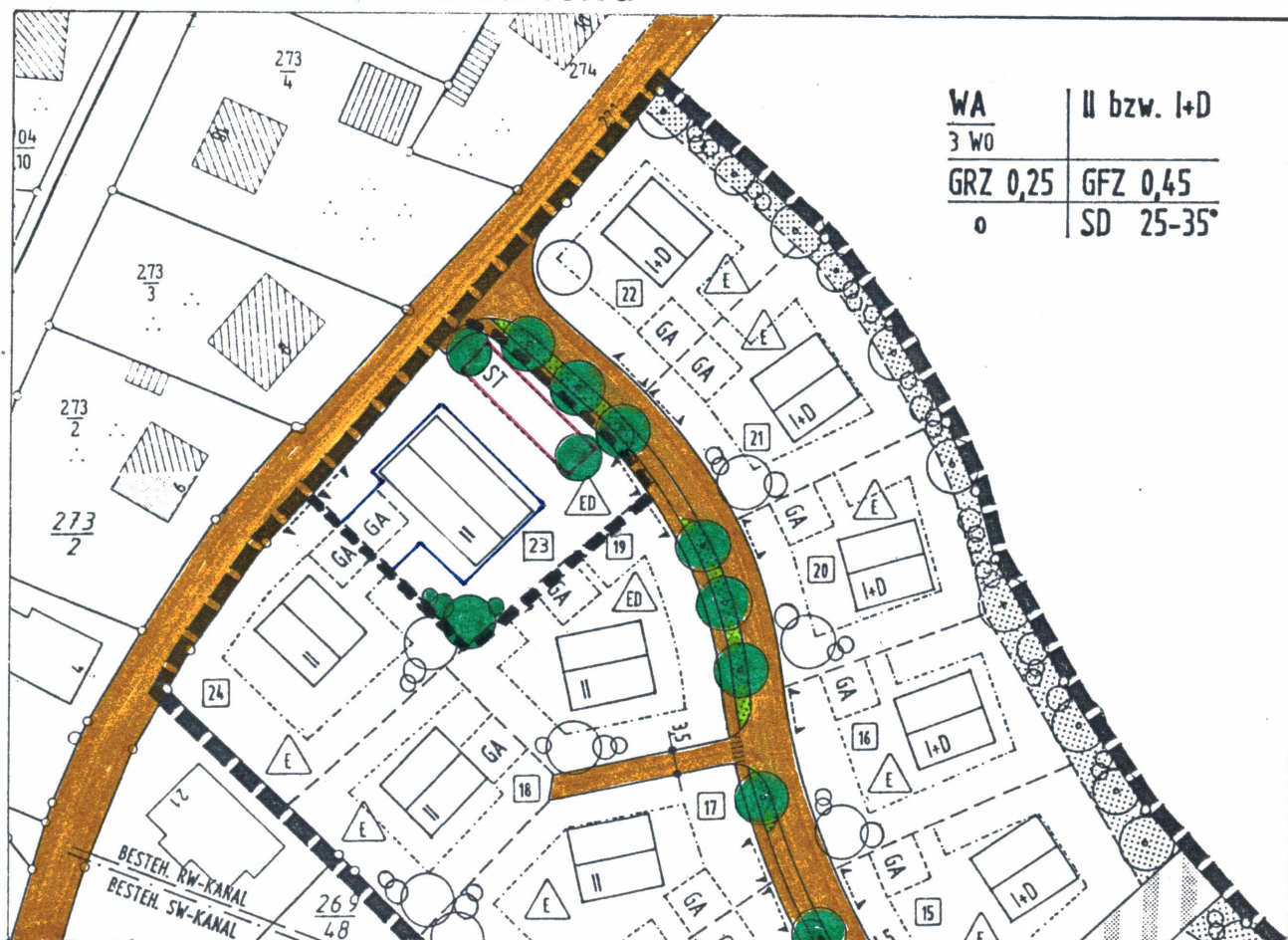
KIRCHHAM, DEN 15.09.1997

GÜLTIGER BEBAUUNGSPLAN



WA	II bzw. I+D
3 WO	
GRZ 0,25	GFZ 0,45
0	SD 25-35°

BEBAUUNGSPLAN - ÄNDERUNG



WA	II bzw. I+D
3 WO	
GRZ 0,25	GFZ 0,45
0	SD 25-35°

94148 ~~8900~~ Kirchham
Bad Füssinger Straße 8
Telefon (08533) 1861
Fax. (08533) 811

84364 ~~8945~~ Bad Birnbach
Neuer Marktplatz 6
Telefon (08563) 581
Fax. (08563) 2079

siegfried desch architekt·ingenieurbüro für hoch+tiefbau

B E G R Ü N D U N G

=====

zum Deckblatt Nr. 5
Bebauungsplan " Am Goldberg III"

Gemeinde : Kirchham
Landkreis : Passau

Zugrunde liegt der Bebauungsplan " Am Goldberg III"
mit seiner derzeit gültigen Satzung.

Auf dem Grundstück Nr. 23 planen die Bauherren ein Wohngebäude mit Physiotherapiepraxis zu errichten.
Durch das leicht abfallende Gelände ist der Einbau der Praxisräume im UG möglich, ohne daß hier ein Vollgeschoß entsteht.
Aus Gründen der inneren Gebäudeerschließung möchten die Bauherren den Zugang zum Wohnbereich vom Praxisbereich abrücken und ebenfalls die Garagen zum Wohnungseingangsbereich nach Nord-Westen verlegen. Die Praxisstellplätze bleiben wie im Bebauungsplan bereits vorgesehen.
Durch die beiden Zwerchgiebelanbauten an der Nord-Ostseite des Gebäudes kann hier architektonisch bedingt durch die geplanten Gebäudeproportionen auf die Anordnung der Vordächer verzichtet werden.
Erschließungsmäßig und städtebaulich ist dies jederzeit vertretbar.
Die laut rechtsgültigen Bebauungsplan geforderte Grundflächenzahl, sowie die Geschoßflächenzahl, werden nicht überschritten.

Für Deckblatt Nr. 5 gelten im übrigen die Erläuterungen und die textlichen Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes, sowie die der dazugehörigen Begründung sinngemäß.

Kirchham, 15.09.1997